



18.01.2024 - 06:00 Uhr

Warum man sich die Zukunft vorstellen muss, um zu Geld und Reichtum zu kommen: Nutze die Kraft der Visualisierung



Warum man sich die Zukunft vorstellen muss, um zu Geld und Reichtum zu kommen: Nutze die Kraft der Visualisierung

Warum man sich die Zukunft vorstellen muss, um zu Geld und Reichtum zu kommen: Nutze die Kraft der Visualisierung

Vielleicht kennst du diese Situation. Du stehst vor einem Schuhgeschäft und siehst schöne High Heels für 600 CHF. Du gehst sofort hin und kaufst sie. Du kannst das schöne Ergebnis sofort an deinen Füßen sehen. Wenn du 600 CHF in ein Finanzprodukt, deine Rente, investierst, sieht das ganz anders aus. Warum? Hast du schon einmal darüber nachgedacht, wie du dir deine Zukunft vorstellst, mit einem anständigen Nebeneinkommen, das aus deinen Investitionen fließt, die du vor zehn Jahren getätigt hast?

Warum fällt es uns so schwer, selbst Geld in unseren zukünftigen Wohlstand zu investieren, während es so einfach ist, uns neue Bücher, Parfüm und Schuhe zu kaufen? Ich will damit zweierlei sagen.

- Wir schauen nicht auf den Kompromiss zwischen unserem gegenwärtigen und unserem zukünftigen Selbst. Wir ernähren unser gegenwärtiges Ich mit schönen Schuhen und verzichten damit auf die Möglichkeit, in unser zukünftiges Ich zu investieren, die alten Frauen, die wir bekommen werden. Diese alten Frauen wollen immer noch ein anständiges Leben haben. Die Idee eines gegenwärtigen und eines zukünftigen Selbst stammt vom Nobelpreisträger Daniel Kahnemann, der den neuen Wissenschaftsstrang der Verhaltensökonomie und der Verhaltensökonomie geschaffen hat, da er selbst Psychologe ist. Er war übrigens der erste Psychologe, der 2002 mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet wurde.

- Damit sind wir bei der Frage angelangt: Wie treffen wir Entscheidungen? Die Entscheidungsfindung zu untersuchen, ist wie ein trojanisches Pferd. Normalerweise treffen wir dieselbe Entscheidung, die wir in der Vergangenheit getroffen haben. Das liegt an unserer neurowissenschaftlichen Programmierung, sagt Kahnemann. Wenn wir das Gefühl haben, dass unsere Entscheidungen für den Moment gut genug waren, denken wir nicht daran, sie zu ändern. Für deine Finanzen ist das fatal, denn du wirst die Schattenseiten deiner Entscheidungen erst sehr spät erkennen, wenn du bereits alt oder geschieden bist oder ein anderes lebensveränderndes Ereignis eingetreten ist - also tu das nicht. Denke darüber nach, was dein zukünftiges Ich braucht. Und stell dir vor, wie du in 10, 20 oder 30 Jahren leben willst. Nutze die Visualisierung: Was für ein Mensch wirst du sein? Wo lebst du? Was hat dich dorthin gebracht?

Durch Visualisierung kannst du deine persönlichen und beruflichen Ziele besser erreichen. Du malst dir praktisch ein Bild von dem, was du erreichen möchtest. Du stellst dir bestimmte Situationen vor deinem geistigen Auge vor, durchlebst sie, fühlst sie. Das hilft, dein Unterbewusstsein in die richtige Richtung zu lenken. Ziele helfen dir, deine Energie und Aufmerksamkeit auf Dinge zu richten, die wirklich wichtig sind. So kannst du Herausforderungen besser meistern und erfolgreicher sein. Wende die 1-Prozent-Methode an.

Nimm jeden Tag kleine Veränderungen in deinem Leben vor. Wenn du also mehr Sport treiben und wieder joggen willst, was du schon lange nicht mehr getan hast, ziehst du am ersten Tag einfach deine Sportschuhe an und gehst bis zum Erdgeschoss und wieder hoch. Am nächsten Tag läufst du vielleicht nur 5 Minuten oder sogar nur zwei und dann änderst du Schritt für Schritt diese Gewohnheit von "oh ich habe keine Zeit, ,oh jetzt ist es zu spät, oh ich habe keinen Babysitter.

Eines unserer Vorstandsmitglieder ist mit dem Trolly gelaufen und gejoggt. Sie nannte es den Trolly Strolly Strol und filmte sich dabei, wie sie andere neue Mütter über Finanzen aufklärte. Du kannst die 1-Prozent-Methode anwenden und sie mit innovativen Ideen für drinnen anreichern, wie unser Vorstandsmitglied Caro. Um deine innere Prokrastination zu überwinden, ist Visualisierung äußerst hilfreich. Stell dir vor, du wärest die Person, die das Ziel bereits erreicht hat. Wie fühlt es sich an? Was brauchst du auf deinem Weg. Kombiniere sie mit der 1-Prozent-Methode. Stell dir vor, wie kleine Schritte dich an den Ort bringen, an dem du sein willst. Kleine Schritte helfen dir in dein zukünftiges Ich. Und probiere das mit Geld aus. Du könntest zum Beispiel sagen, statt heute einen Kaffee zu kaufen, werde ich morgen und eine Woche lang täglich 5 CHF in einen ETF investieren.

Investors club <https://emotional-agility.dg1.com/vc4diversity/pages/memberships>

Webseite <https://swissfintechladies.com/>

Karen Wendt

President of SwissFinTechLadies

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100096065/100915219> abgerufen werden.